

"profil": CDU-Vorsitzende Merkel: "Was Herr Haider propagiert, trifft bei mir nicht auf Zustimmung"

Utl.: Umgang der Mitgliedstaaten untereinander muss überdacht werden
=

Wien (OTS) - In einem Interview in der Montag erscheinenden Ausgabe des Nachrichtenmagazins "profil" grenzt sich die CDU-Vorsitzende Angela Merkel deutlich von Kärntens Landeshauptmann Jörg Haider und dessen Politik ab: "Was Herr Haider propagiert, trifft bei mir nicht auf Zustimmung." Dennoch gehe es nicht an, dass sich die EU in Koalitionsbildungen in Mitgliedsstaaten einmische. Merkel: "Wenn das Schule macht, frage ich: Wer soll das Gremium in Europa sein, das darüber befindet, wer in Europa mit wem koalieren darf?"

Dies trage bei, dass kleinere Länder der Idee eines Kern-Europas skeptisch gegenüber stehen. Die CDU-Vorsitzende zeigt sich aber überzeugt, dass die "Idee, einen Kern von Europa zu bilden, in dem einige Länder weiter gehen in der Integration als andere," nicht falsch sei. Merkel: "Ziel war aber immer die Beschleunigung der Prozesse. Es geht einem Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten ja nicht um ein Europa, das von Frankreich und Deutschland dominiert wird."

Rückfragehinweis: "profil"-Redaktion

Tel.: (01) 534 70 DW 2501 und 2502senden OTS mit Web

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0020 2000-09-09/08:00

090800 Sep 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000909_OTS0020